

**www.e-rara.ch**

**Besatzung - ein kurtzer bericht, wie Stätt, Schlösser, oder Flecken, mit kriegesvolck sollen besetzt sein, dass sie sich vor dem Feinde erhalten mögen**

**Fronsberger, Leonhardt  
Lechler.  
Feyerabend, Sigmund.  
Hüter.**

**Getruckt zu Franckfurt am Mayn, 1564**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: RAR 1173 q

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-126>

Volgen die Stück/so zur Proviand gehören/und von Nöten seind.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [\[Link\]](#)

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [\[Link\]](#)

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [\[Link\]](#)

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [\[Link\]](#)

## Ein kurzer bericht

Darumb soll man sie wider wol sieden vnd scheumen bisz sie lauter vnd reyn wird/ darnach erkalten lassen/ dann wider ins Faß vbers fleisch gethan/ vnd zeitlich darzü gesehen/ daß die Lack vber dem fleisch sey/ vnd wann es vertrucknet/ soll man wider ein frisch Lack von saltz vnd reynem wasser sieden/ vnd wol scheumen/ vnd erkalten lassen/ vnd wider darüber giessen/ auch allezeit voll halten/ so bleibet es so lang als man wil. Dieweil viel vnderhaltungen inn ein Besatzung gehören/ vnd zum ersten darinn sein wollen/ so wil ich dieselbigen stück anzeigen/ auch wie man sie brauchen vnd damit handeln soll.

## Folgen die stück/ so zur Prouiant gehören/ vnd von nöten seind.

**R**orn/ Weiß/ Meel/ Erbeissen/ Bonen/ geschelt Gersten/ Habermeel abgebrant/ Zwibeln/ Buttern/ Kesz/ dürr fischwerck/ gesaltzen Fisch/ als Hering/ vnd dergleichen/ Saltz eingemacht/ saur Kraut/ Rüben/ Kue vnd Geyssen/ Milch zu haben/ Holz zum brande/ vorrath an Kohn/ Holz zum bawen vnd darressen/ Hawn/ Stro/ Habern zu füttern/ Tüch vnd Leinwat/ Kremer zur kleidung/ Schumacher/ Büchsenmeyster/ Zimmerleuth/ Wagener/ Schmidt/ vnd allerley arbeits volck zum bawen vnd vnderhaltung der Besatzung.

Diese oben verzeichniß der Prouiant ist darumb gemeldet/ daß es gute speiß vnd Victualia inn ein Besatzung ist/ vnd lang zu halten seind/ auch wol vnd weit speisen/ fürnemlich das gesaltzen fleisch für das erst/ Darumb soll ein Befestung erslich mit Saltz wol versehen sein/ wann sich zütragen würd/ daß man eilends ein Befestung speisen müßt/ so kan man auff dem Land bald Viehe/ als Ochsen/ Kue/ Schafe vnd anders nemen vnd nider schlagen/ vnd mit allem was daran zu essen ist/ einsaltzen/ vnd darnach verspeisen/ Dann soll man das Viehe lebendig darinn behalten/ so gieng ein grosse Fütterung vnd andere mühe vnd vnkosten darauff. Die ander Prouiant von dürren vnd gesaltzen Fischen/ bleibt lang vnuerdorben/ daß einer mit rath dauon speisen kan.

Bonn/ Erbeissen/ vnd geschelte Gersten seind mit vnder zu speisen/  
vnd

vnd gibt suppen vnd gemüß besonder für die francken / vnd ist Prouiant die nit verdirbt.

Den Kesz kan man auch verspeisen / vnd ist Prouiant die auch nit verdirbet / vnd ein volck sich wol lang zur not mit erhalten kan. Die Butter weyß man wol / daß damit die Küchen erhalten wird / desgleichen wann mangel an der andern Prouiant were / vnd Butter vnd brot / besonder gesalzen Butter hett / so kan man auch bei leben bleiben vnd sich erhalten.

Die oben verzeichneten Prouiant stück halten sich lang vnd verderben nicht / Wie weitter mit denselbigen außzuspeisen / vmbgangen werden soll / wil ich hernach auch berichten / vnd erstlich das Korn vnd Weys / wie das ins brot zubringen sey / für mich nemen / vñ in gewicht / Maß vnd rechnung vnder das Kriegsvolck außzthelen.

## Commiss Ordnung / Welcher gestalt ein anzal Kriegsvolcks in einer Besatzung möge erhalten werden.

**D**es sol ein ehlicher / auffrichtiger vnd glaubhafter Man zu einem Prouiant Herren geordnet werden / auch ohn desselbigen rath / wissen vnd willen nichts handeln noch ändern / ohn grosse eilende vnd zu fallende not / dz der Prouiant her nit zu erlangen were.

Zum ersten wil ich theilen vnd ordnen die Maß vnd schwere des brots vnd fleisches / was einem Menschen zu seiner leibs notturfft einen tag zugeordnet soll werden / desgleichen die fütterung auff die pferde / mit seiner schwere / zal vnd maß.

Item ein Maß von Korn oder Treid wird in disem Land ein Achtel genant / ist vngesährlich auff 163. pfund angeschlagen / auch helt dis Achtel noch 8. kleiner maß in sich / derē eins vngesährlich 20  $\frac{1}{2}$ . lib. schwer ist. Auß disem achtel werden 90. brot gebachen / vnd helt eins ahn teng 2. lib. vnd 13. lot / vnd wann es gebachen ist 2. lib. vnd auß dem kleynen maß bacht man enlff vnd ein viertheil eins brots.

Wan von solchen brotē einer person ein tag ein brot gelieffert wird / so gehn auff 100. person 100. brot / die wigen 200. lib. darnach auff 500. personen